

Berlin, den 13. November 1927

**N i e d e r s c h r i f t .**

**Anwesend:**  
als Vorsitzende: Reg. Rat Wachenheim  
als Beisitzer:  
Herr Neumann (Filmindustrie)  
" Wagner (Kunst u. Literatur)  
" Frühlings (Volkswohlfahrt)  
" Tischendörfer "  
als Jugendl.: Herr Schumann

**Betrifft den Bildstreifen:**  
„Wochenendsauber“  
**Antragsteller:** Aafa-Film A.G. Berlin  
**Ursprungsfirma:** dieselbe

Der Bildstreifen wurde in folgender Länge vorgeführt:

I. Akt	345 m
II. Akt	351 m
III. Akt	353 m
IV. Akt	320 m
V. Akt	336 m
VI. Akt	376 m
VII. Akt	474 m
<u>zus:</u>	<u>2555 m</u>

**Vertreter:** Dr. Friedmann. Der Jugendl. äusserte keine Bedenken.

**E n t s c h e i d u n g :**

Der Bildstreifen wird zur öffentlichen Vorführung in Deutschen Reiche zugelassen, darf jedoch vor Jugendl. nicht vorgeführt werden.

**E n t s c h e i d u n g s g r ü n d e :**

Die ersten Teile des Bildstreifens, bei denen das Verhältnis von Heinz Sattorius mit Marcelle Ferrari und deren Verhältnis mit einem blonden Jüngling gezeigt wird und bei denen ferner gezeigt wird, wieviel Liebsleuten Sattorius hatte, ebenso die Aufnahmen in dem Nachtlokal, sind geeignet, entsittlichend auf Jugendl. zu wirken. Es war daher zu erkennen, wie geschehen.

ges. Wachenheim.

Gegen diese Entscheidung legte die Firma Beschwerde ein.